

## BÜREN – NUGLAR – ST. PANTALEON – SEEWEN

GRUSSWORT

Liebe  
Gemeinde

In der Passionszeit war der Alban-Chor aus Basel bei uns zu Besuch und nahm uns mit in die Passion Jesu, in die Bedeutung von Jesu Tod am Kreuz und auch schon in die Auferstehung.

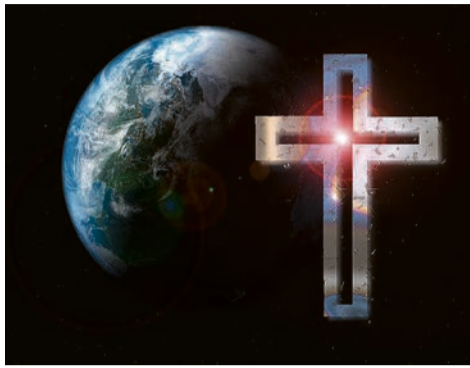
Der Chor wollte unter anderem auch das Lied «Goodness is stronger than evil» von Desmond Tutu aus dem Jahre 1995 singen, musste es aber wegen Erkältungen in den Stimmen fallen lassen.

Nach der Passionsandacht, beim Aufräumen, nahm ich die Noten zusammen und las dabei die Worte dieses Liedes, und seither lässt mich das Lied nicht mehr los.

Über allem Text steht die Bibelstelle im Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom, Römerbrief, Kapitel 8, 37: «Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns liebt hat.»

«Das Gute ist stärker als das Böse, und die Liebe ist stärker als der Hass, das Licht ist stärker als die Dunkelheit, und das Leben ist stärker als der Tod.»

Wunderschöne Worte! In der Bibel gibt es einige Stellen, die den Inhalt der Verse



bestätigen. Aus der Welt kennen wir Beispiele wie Gandhi in Indien und Nelson Mandela in Südafrika, übrigens am Anfang mit Bischof Desmond Tutu, dem dieses Lied zugeschrieben wird, oder auch die «Love not War»-Bewegung in meiner Jugendzeit.

Beim Hören und Sehen der Nachrichten kommen mir immer wieder diese Verse in den Sinn. Nach jeder Gewalttat wird über Waffenverbote geredet oder besprochen, wie wir mit den Jugendlichen umgehen sollten. Aber eigentlich sollten wir, jeder Mensch und damit die Gesellschaft, uns erneuern und uns dem Guten, der Liebe, dem Licht und dem Leben zuwenden. Wir Menschen und vor allem unsere Jugendlichen brauchen das mehr als alles andere, damit sie und damit unsere Welt überlebt.

Lassen wir das Gute und das Hoffnungsvolle wieder aufleben und Licht und Leben wieder gross werden!

KURT BUSER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT

## SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

KONFIRMATIONEN

## Jahresthema «Echt Konf!»

19 stolze Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten in den beiden Gottesdiensten im April ihren Konfsegen fürs Leben inmitten ihrer eben so stolzen Familien.



Oben, v.l.  
Erik Studer,  
Mireia Hasler,  
Zoë Salathe,  
Zaira Guarneri

Unten, v.l. Pfarrer  
Michael Brunner,  
Tino Schelker,  
Gian Zimmer,  
Mia Becker,  
Elin Lanter,  
Salome Bergmann



Katechetin Anita  
Violante,  
Nicola Brosi,  
Nico Seiler,  
Joshua Lehmann,  
Amy-Lee Thüring,  
Leni-Sue Thüring,  
Jill Bisanti,  
Alina Stöckli,  
Mia Mende,  
Angelina Herzog,  
Joëlle Bucco (v.l.)

www.refbuerenso.ch

## GOTTESDIENSTE

## Sonntag, 5. Mai

10.30 Uhr, Gottesdienst,  
KGZ Rägebooge Büren.

## Mit Pfarrer Fritz Block

## Sonntag, 19. Mai

10.30 Uhr, Pfingstgottes-  
dienst, Kapelle St. Wendelin  
Nuglar. Mit Pfarrer  
Matthias Grüninger

## Sonntag, 26. Mai

10.30 Uhr, Gottesdienst, Kir-  
chenraum Seewen, Schulhaus  
Zelgli. Mit dem Liturgieteam

## WEITERE ANLÄSSE

## Konflager in Magliaso.

4.–8. Mai, mit den Kon-

firmanden 2023/2024 und  
Pfarrer Matthias Grüninger  
**Kirchgemeinderat –  
Sitzung «Rechnung 2023».**  
Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr,  
KGZ Rägebooge Büren  
**Spurensuche – Bibelabend.**  
Donnerstag, 23. Mai, 20 Uhr,  
KGZ Rägebooge Büren



## KONTAKT

## Ev.-ref. Kirchgemeinde

## Büren – Nuglar –

## St. Pantaleon – Seewen:

Seewenstr. 13, 4413 Büren

## Kirchgemeindepäsident

Kurt Buser, Hohle Gasse 3,  
4413 Büren, 079 124 15 68,  
praesident@refbuerenso.ch

**Pfarramt:** Pfarrer Matthias  
Grüninger, Büro: 061 911 17 57,  
pfarramt@refbuerenso.ch

**Sekretariat:** Brigitte Hofer  
Hauptstr. 17, 4421 St. Pantaleon,  
sekretariat@refbuerenso.ch

www.refbuerenso.ch

ÖKUMENISCHER SONNTAG

## Gottesdienst «Klingende Kirche»

«Engel und Bengel» – die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Solothurnisches Leimental mit Abba und Beatles. Engel blicken aus mittelalterlichen Bildern als fröhliche Kinder mit Flügeln auf uns Zuschauerinnen und Zuschauer herab – am besten noch Lyra oder Flöte spielend. Selten sind auch unsere Kinder so herzerwärmend engelsgleich, wie wenn sie musizieren. Sie erweisen sich eher als Bengel, wenn sie in ihrem Frust mit den Instrumenten Dinge tun, für die diese nicht vorgesehen sind. In oben genannten mittelalterlichen Bildern erleben, mit fast noch mehr Gusto gemalt, die gefallenen Engel als Dämonen die bunten Bilder – erkennbar an Dreizack, Flügeln oder Hörnern, nicht mehr als Kinder dargestellt, sondern

als böse schauende Erwachsene. Eine grosse Schar Schüler\*innen zeigt am **Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr**, in der Kirche in Flüh unterstützt vom Reformierten Kirchenchor ihr Können mit wunderschön kitschiger 70er-Jahre-Pop-Musik und entsprechenden Liedtexten, die von Engeln singen. Diese Engel sind keine fröhlichen Kinder mehr, sondern unsichtbare Wesen, die ganz gewiss in der Not helfen. Die «Klingende Kirche» bringt Engel und Bengel, spielende und helfende, sichtbar oder unsichtbar, in einem musikalisch-kreativen Feuerwerk mit viel Action und passender Besinnung zusammen: ein einmaliger klingender Sonntag im Rahmen des Jubiläumsjahres «50 Jahre Ökumenische Kirche Flüh». PFFARRER MICHAEL BRUNNER

ABSCHIED

## Adieu und alles Gute!

Nach fünfeinhalb Jahren verlasse ich das solothurnische Leimental und übernehme die Leitung der Fachstelle Religionspädagogik in der Kantonalkirche Basel-Land. So kommt nun der Moment, Adieu zu sagen. Ich blicke zurück auf eine gute und intensive Zeit in dieser Kirchgemeinde. Vor allem bin ich dankbar für die vielen wunderbaren Begegnungen, die bereichernden Gespräche und die schönen Gottesdienste. Es war meine erste Pfarrstelle, aber die unkomplizierte Offenheit hat mir den Einstieg sehr erleichtert. Herzlichen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen! In meinem Einführungsgottesdienst durfte ich ein «Wort an die Gemeinde» richten und kam dabei auf Röm 1, 16, zu sprechen: «Ich schäme mich des Evangeliums nicht.» Dieser Satz hat mich

damals wie heute umgetrieben – vor allem die Frage, was dieses Evangelium eigentlich ist und wie man seine gute Botschaft inmitten der Flut anderer Versprechen und Verheissungen zur Geltung bringen kann. Wie lässt es sich in der Welt mutig profilieren, ohne sich von der Welt abzukehren und in einer Nische einzurichten? Dies wird mich im Zusammenhang mit der Zukunft des Religionsunterrichts an den Schulen sicher weiterbeschäftigen. Vor allem aber ist es eine Gratwanderung, die zu leben und zu bezeugen wir alle aufgefordert sind. So wünsche ich euch allen persönlich, aber auch der Kirchgemeinde als Ganzes für die Zukunft alles herzlich Gute und Gottes Segen! Ich werde dem Leimental im Herzen immer verbunden bleiben. PFFARRER STEFAN BERG

## GASTBEITRAG MISSION 21

LÄNDERÜBERGREIFENDE HILFE FÜR ARBEITSMIGRANTINNEN

## Schützendes Dach und Beratung

Ein zentraler Teil unserer Arbeit in Asien ist es, Frauen vor Gewalt zu schützen und Betroffene zu unterstützen. Zu meinem Arbeitsgebiet gehört auch Hongkong. Kurz nach Arbeitsbeginn als Koordinatorin informierte ich mich vor Ort über die Tätigkeit unserer Partnerorganisation «Christian Action». Diese betreibt eine Schutzunterkunft für Frauen und eine Beratungsstelle. Beides ist sehr wichtig für die vielen Arbeitsmigrantinnen in dieser Millionenstadt. Rund 150000 Indonesierinnen arbeiten in Hongkong als Haushalthilfen. Oft stammt eine solche junge Frau aus einem patriarchalen, ländlichen Umfeld. Die Familie ist arm, schickt sie ins Ausland, um Geld zu verdienen – und in Hongkong landet sie ebenfalls in einem patriarchalen System, ganz unten, als Frau, als Ausländerin, in einem Job ohne Ansehen. Viele Haushalthilfen werden ausgebeutet, misshandelt, sogar sexuell missbraucht.

Wir stehen den Frauen bei, bieten ihnen eine geschützte Unterkunft und unterstützen sie psychologisch und auch juristisch, wenn sie gegen Täter klagen. In diesen Verfahren haben sie durchaus Chancen; das zeigen verschiedene Urteile, bei denen ehemalige Hausangestellte vor Gericht Recht erhielten. Wichtig ist aber auch die Unterstützung für Frauen, die traumatisiert nach Indonesien zurückkehren. In meiner Heimatstadt Bandung, in Westjava, bietet das Haus «Pasundan Durebang» den Frauen Schutz und Hilfe. Wir



Zuflucht in der Schutzunterkunft in Hongkong. | FOTO: KATRIN PILLING/MISSION 21

arbeiten also länderübergreifend. Das ist sehr wichtig für die Frauen, die auch teilweise Angst haben, ihre Familie könnte sie nach ihrer Rückkehr verstoßen.

Das dritte Element unserer Arbeit ist die Prävention. Es ist anstrengend, aber enorm befriedigend, wenn wir Männer und Familien überzeugen können, dass Frauen wegen Geld nicht solcher Gefahr ausgesetzt werden sollten, dass ihnen mehr Rechte zustehen, gerade auch das Recht auf Bildung. So trägt die Zusammenarbeit von Mission 21 und unseren Partnern vor Ort langfristig zu einer gerechteren Gesellschaft in Indonesien bei. KARMILA YUSUP, KOORDINATORIN ASIEN, MISSION 21

Mehr zum Projekt: <https://m-21.org/frauen-in-asien>

ÖKUMENISCH

Familien-  
Gottesdienst

Kekse sind fein, meistens süss und manchmal auch noch hübsch. Aber können Kekse auch schlaun sein? Und was bedeutet «Schlaunsein» überhaupt? In unserem besonderen Gottesdienst für alle Kinder und Erwachsene, mit vorbereitet von den zweiten Primarschulklassen, lernen wir den schlaun Kekes kennen. Das wird auf jeden Fall lustig. Sei dabei am **Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr**, mit Anita Violante und Evelyn Duerschlag.

SPIELENACHMITTAG  
Meitliträff

Am **Mittwoch, 8. Mai, 17 bis 19 Uhr**, spielen wir, bis uns die Ohren wackeln. Lotto, reine Glückssache, oder doch lieber «Tabu», bei dem es das richtige Wort zur richtigen Zeit braucht? «Montagsmaler» am Mittwoch oder «Stadt-Land-Fluss» mit eigenen Kategorien? Auf jeden Fall jede Menge Spass! Melde dich an bis 4. Mai unter 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–. Ich freue mich auf euch. ANITA VIOLANTE

TREFFPUNKT  
Märchen

Am **Donnerstag, 16. Mai, 14.30 Uhr**, geht es in der Ökumenischen Kirche Flüh märchenhaft zu. Beim zweiten Treffpunkt des Jahres begrüssen wir die in Rodersdorf ansässige Märchenerzählerin Esther Suter. Begleitet von ihrer Drehorgel, wird sie uns mit Geschichten und Märchen verzaubern. Im Anschluss gibt es wieder Gelegenheit, um in geselliger Runde Kaffee und Kuchen zu geniessen.



**THIERSTEIN:**  
Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

## THIERSTEIN

BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

### Ökumenischer Gottesdienst und Suppentag in Bärschwil

Am Sonntag, 10. März, fand in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Bärschwil ein ökumenischer Gottesdienst zu Heks/«Brot für alle» und Fastenaktion statt. Katechetin Jeanne Laffer und Sozialdiakonin Cornelia Ingold gestalteten mit Kindern beider Konfessionen den Eingangsteil der Feier. Brot mit und ohne Salz wurde in die Runde gegeben und der geschmackliche Unterschied festgehalten. Es folgte eine Auseinandersetzung mit dem Wort Jesu: «Ihr seid das Salz der Erde.» Der reformierte Pfarrer Stéphane Barth und der katholische Pfarrer Célestin Simbanduku führten durch die Liturgie. Anschliessend gab es zum Mittagessen zwei

verschiedene Suppen sowie fastenfreie Kuchen. Der Suppentag war, wie die Feier auch, gut besucht.



**Viel Platz für Gespräche untereinander in der grossen Mehrzweckhalle im Schulhaus Bärschwil.**

### Vom kleinen Faultier, das immer zu spät kam

Am Samstag, 16. März, gab es wieder ein «Fiire mit de Chliine und de Grosse». Die lustige Geschichte vom trägen Urwaldtier wurde den Kindern von den Konfirmanden erzählt. Jacqueline Wirz gestaltete den Spielteil, Pfarrer Stéphane Barth übernahm den Gebetsteil. Mit Bananenkuchen und Muffins sowie mit Basteln und Malen zur Geschichte klang dieser schöne Samstagmorgen aus.



**Alle sind ganz Ohr während der Geschichte vom Faultier.**

### Konfirmandenlager hoch über Unterwasser SG: Auf den Spuren unseres reformatorischen Erbes

Am Mittwoch, 3. April, fuhren wir mit einem 15-Plätzer und einem Auto für das Lagermaterial ins Konfirmandenlager. Unser erster Halt war im Kanton Aargau, in Bremgarten. Dort durften wir an einer Führung durchs «Städtli» teilnehmen und dabei das Geburtshaus von Zwingli-Nachfolger Heinrich Bullinger sehen sowie den Hexenturm an der Reuss. Weiter ging es nach Rapperswil, von wo aus wir mit dem Schiff auf die Insel Ufenau gelangten. Dort zeichneten wir die Deckenfresken einer Kapelle ab und sahen auch das Grab des Renaissance-Humanisten Ulrich von Hutten, der 1523 dort seine letzten Lebenstage verbrachte. Schliesslich gelangten wir gegen Abend zum Lagerhaus in Schwendi bei Unterwasser. Am Donnerstag, 4. April, gab es am Morgen eine Führung durchs Zwingli-Geburtshaus in Wildhaus, am Nachmittag eine Mosaik-, Linolschnitt- und Jassrotation und am

Abend eine Spielsession mit «Peter und Paul». Am Freitag, 5. April, gingen wir wandern. Es wurde eine lange Tour zum Voralpsee und wieder zurück. Aber die Wanderung hat allen Spass gemacht. Am Samstag, 6. April, war noch «Lädele» angesagt im liechtensteinischen Vaduz. Interessante Museen gibt es da auch. Schliesslich waren mir gegen 15 Uhr wieder in Laufen, alle wohlbehalten: Gott sei Dank!



**Unsere Konfirmandengruppe samt Co- und Hilfsleiter vor dem Voralpsee.**



**Gute Stimmung bei der Ostervorabendfeier.**

### Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag

Am Gründonnerstag, 28. März, gestalteten Pfarrer Stéphane Barth und Organistin Ingrid Mayr für zwei Altersheime in der Umgebung einen Gottesdienst: im «Stäglen» in Nunningen ohne Abendmahl am Morgen und im AZB in Breitenbach mit einem am Nachmittag. – Am Karfreitag, 29. März, sang im morgentlichen Gottesdienst Barbara Schneebeli aus Erschwil mehrere Arien aus der Matthäus-Passion von J.S. Bach, begleitet von Tobias Cramm an der Orgel. Pfarrer Stéphane Barth führte durch die Liturgie mit Predigt und Abendmahl. – Am Karsamstag, 30. März, war abends die für Familien gestaltete Ostervorabendfeier: mit Osterfeuer, mit Spielteilen, welche dieses Jahr die Konfirmanden anleiteten, und mit der obligaten Eiertüschete im Gemeindegarten. Am Ostersonntag, 31. März, führte das pensionierte Pfarrehepaar Hans und Ingrid Mayr durch den abwechslungsreichen Abendmahlsgottesdienst.



### Alterssonntag im «Zäni»

Bevor man am Sonntag, 17. März, als Breitenbacher oder Fehrerer Seniorin/Senior ans Gratis-Mittagessen der örtlichen Kirchgemeinden und der Alice-Vogt-Stiftung ins Restaurant Zäni gehen konnte, waren verschiedene «Hürden» zu nehmen. Man musste sich v.a. frühzeitig anmelden. Wegen der immer grösser werdenden Anzahl Leute 65+ in den beiden Gemeinden und der gegebenen Platzverhältnisse im AZB füllte sich die Anmelde-Liste rasend schnell. Einige, die sich spät noch anmelden wollten, mussten daher abgewiesen werden. Dies sorgte da und dort für Unmut. Ferner wurde nun eine Eingangskontrolle ins «Zäni» nötig, weil sich in den vergangenen Jahren auch Leute zum Essen eingefunden hatten, die eigentlich nicht eintrittsberechtigt waren. In Anbetracht all dessen war es für die Veranstaltenden aber besonders mühsam, dass einige, die sich im Vorfeld als «Glückspilze» noch anmelden konnten, dann wider Erwarten nicht zum Essen erschienen sind und anderen damit den Platz weggenommen haben.

www.refkirchethierstein.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Mai**

Kein Gottesdienst  
**Donnerstag, 9. Mai**, 10 Uhr, grosser Saal, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach, Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Ingrid Mayr

**Sonntag, 12. Mai**, 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Muttertagsgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva, Rosenabgabe für Frauen/Mütter

**Samstag, 18. Mai**, 10 Uhr, Kapelle, Zentrum Passwang, Breitenbach, Pflingsttagsgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm, Helferinnen, welche die Hausbewohnerinnen und -bewohner holen

**Samstag, 18. Mai**, 14 Uhr, Gottesdienstraum, Wohnpark, Sonnenfeld, Breitenbach, Pflingsttagsgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

**Sonntag, 19. Mai**, 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Pflingsttagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva

**Sonntag, 26. Mai**, 10.15–11.45 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Konfirmation zum Thema: «Himmel ist, wenn ...», Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm, Gitarristin Carmen Gerber, Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es werden konfirmiert: Ylenia Eminger, Himmelried; Alessia Marbot, Nunningen; Zoë Meyer, Himmelried, Quentin Semling, Breitenbach; Raphael Stebler, Nunningen; Selina Stebler, Büsserach; Samuel Taglang, Erschwil; Ayleen Wicki, Breitenbach, und Marius Zimmer, Nunningen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden kommen bereits um 9 Uhr fürs Fotoshooting! Die Sonntagsschule/ChinderChilche bietet während der Feier einen Kinderhüttedienst an

**Donnerstag, 30. Mai**, 10 Uhr, Dachkapelle, Alters- und Pflegeheim Stäglen, Nunningen, Gottesdienst zur Fronleichnamsthematik aus reformierter Perspektive, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Ingrid Mayr

### CHINDERCHILCHE/SONNTAGSSCHULE

**Sonntag, 26. Mai**, 10.15–11.45 Uhr: Kinderhüttedienst anlässlich der Konfirmation

### KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

**Donnerstag, 2. Mai**, 18–19.30 Uhr, Gemeindegarten, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Konfirmationsvorbereitung

**Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt** Kein Konfirmandenunterricht

**Donnerstag, 16. Mai**, 18–19.30 Uhr, Gemeindegarten, Konfirmationsvorbereitung

**Donnerstag, 23. Mai**, 18–19.30 Uhr, Gemeindegarten, Konfirmationsvorbereitung

**Samstag, 25. Mai**, 14–17 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Hauptprobe

**Sonntag, 26. Mai**, 10.15–11.45 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach, Konfirmation.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden kommen am Konfirmationstag bereits um 9 Uhr zum Fotoshooting

### VERANSTALTUNGEN

**Offene Tafel für alle.** Samstag, 4. Mai, ab 12 Uhr, mit mexikanischen Spezialitäten. Jeder zahlt, was er vermag. Anmeldung bei: Sandra Martino, 079 792 89 46

**Seniorenachmittag.** Dienstag, 14. Mai, 15–16.30 Uhr, Gemeindegarten, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach. Thema: «Das Puschlav». Mit einem Zvieri. Wegen lang anhaltender Spannungen zwischen Protestanten und Katholiken galt das Gebiet einst als das «Nordirland der Schweiz». Die ersten Protestanten dort waren vor der Inquisition Geflüchtete aus Italien. Sie siedelten sich ab 1547 im Puschlav an, weil sie hier auf den Schutz der Bündner zählen konnten.

**Strickkreis.** Dienstag, 21. Mai, 14–16 Uhr, Gemeindegarten, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Anmeldung bei: Esther Rudin-Itel, Nunningen, Tel. 061 791 10 28

**KONTAKT**  
**Pfarrer:** Stéphane Barth-Ehram, Archweg 4, 4226 Breitenbach, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

## SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 28. April** 17 Uhr, musikalischer Abendgottesdienst, Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky, Klavier und Orgel, Apéro

**Sonntag, 5. Mai** 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit den zweiten Primarschulklassen, Anita Violante und Evelyn Duerschlag

**Sonntag, 12. Mai** 10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg

**Sonntag, 19. Mai** 10 Uhr, Pflingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Beat Müller

**Sonntag, 26. Mai** 11 Uhr, Ökumenischer Sonntag zum Jubiläumsjahr: Gottesdienst «Klingende Kirche», Pfarrer Michael Brunner, Musol, Ref. Kirchenchor und Jasmine Weber, Leitung

### ANLÄSSE

**Jugendtreff.** Freitag, 26. April und 31. Mai, 19.30 Uhr, Yannik Stelber, UG Kirche

### Meitliträff.

Mittwoch, 8. Mai, 17–19 Uhr, Anmeldung bis 13. April unter 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch; Unkostenbeitrag: Fr. 5.–, mit Anita Violante

### Treffpunkt.

Donnerstag, 16. Mai, 14.30 Uhr, mit Esther Suter. Geschichten und Märchen, begleitet mit einer Drehorgel, Vorbereitungsteam, Kaffee und Kuchen

### GLÜCKWÜNSCHE

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Mai, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!  
IHR PFARRAMTSTEAM  
UND DER KIRCHGEMEINDERAT

«Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.» (1. Kor 6, 12)

### KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh  
**Sekretariat:** Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet

061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

**Verwaltung:** Franziska Thüring 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch

**Pfarrer:** Michael Brunner, 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch

Stefan Berg, 077 531 35 86, stefan.berg@kgleimental.ch

**Jugendarbeiter:** Niggi Studer, 061 731 38 36, niggi@jasol.ch

**Jugendarbeiter i. A.:** Yannik Stebler, 079 109 30 60, yannik@jasol.ch

### WEITERE INFORMATIONEN

www.kgleimental.ch/  
www.oekumenische-kirche.ch

## DORNACH – GEMPEN – HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

### GOTTESDIENSTE

**Freitag, 3. Mai** 15 Uhr, reformierter Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Wollmatt, mit Pfarrerinnen Cristina Camichel, Musik Raouf Mamedov

**Sonntag, 5. Mai** 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrer Jost Keller, Musik Raouf Mamedov

**Donnerstag, 9. Mai** 10 Uhr, Auffahrtsgottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerinnen Mirjam Wagner, Musik Raouf Mamedov

**Sonntag, 12. Mai** 10 Uhr, Gottesdienst zum Muttertag, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerinnen Cristina Camichel, Musik Raouf Mamedov

**Sonntag, 19. Mai** 10 Uhr, Pflingstgottesdienst mit Abendmahl, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerinnen Mirjam Wagner, Musik Raouf Mamedov

### Sonntag, 26. Mai

10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerinnen Cristina Camichel, Musik Raouf Mamedov  
**Freitag, 31. Mai** 15 Uhr, ref. Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Wollmatt, mit Pfarrerinnen Cristina Camichel, Musik Raouf Mamedov

### VERANSTALTUNGEN

**Kindertreff.** Mittwochs ab 13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Leitung: Ekramy Awed. Nächste Termine: 8., 15. und 29. Mai

**Mittagsclub Dornach für Senioren.** 12 Uhr, am Donnerstag, 2., 16. und 23. Mai, Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach, Essen mit alkoholfreiem Getränk: Fr. 18.–, mit Wein: Fr. 19.–, Anmeldung: 077 439 77 19

### Mittagstisch Hochwald für Senioren.

12 Uhr, am Donnerstag, 16. Mai, Hobelträff, Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee Fr. 12.–, Bier und Wein können günstig bezogen werden, Anmeldung: 061 751 46 91

### KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald  
**Sekretariat:** Gempenring 18, Dornach, 061 701 29 42, sekretariat@refkirchedornach.ch

### Öffnungszeiten:

Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Mi, 14–16 Uhr, www.refkirchedornach.ch

**Kindertreff, Jugendtreff, Schatzsucher:** Ekramy Awed, 076 571 62 11, ekramy.awed@refkirchedornach.ch

Kirchgemeindehaus Dornach, Gempenring 18, 4143 Dornach